

Stadt Troisdorf

17.10.2023

An alle
Mitglieder des

Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz

nachrichtlich
an alle Stadtverordneten

**Niederschrift zur Sitzung des
Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz**

NR. 3/2023

Sitzungstermin	Mittwoch, 30.08.2023	Beginn:18:01 Uhr
Sitzungsort	Sitzungssaal A, EG Kölner Straße 176 53840 Troisdorf	Ende: 19:06 Uhr

Anwesende:

GRÜNE Fraktion

Möws, Thomas

CDU-Fraktion

Kollmorgen, Helen
Menzenbach, Guido
Overath, Clemens
Roth, Oliver
Schlich, Beate
Schmidt, Daniel
Schult, Adriane
Ufer, Josef

Vertretung für Herrn Ralf-Dieter Müller

SPD-Fraktion

Bozkurt, Metin
Heinrich, Jürgen
Piekatz-Fügenschuh, Edith
Schaefers, Guido
Sewe, Matthias
Wächter, Hans-Joachim

GRÜNE Fraktion

Beyer, Michael
Blauen, Angelika
Nett, Bernd-Josef

Vertretung für Herrn Arnd Burgers
Vertretung für Herrn Ludger Heseding

DIE LINKE Fraktion

Schlieff, Carolin

Vertretung für Herrn Wolfgang Aschenbrener

FDP-Fraktion

Sand, Jörg

Fraktion DIE FRAKTION

Bellgardt, Melanie

Fraktion Volksabstimmung

Rothe, Ralf-Udo

beratende Mitglieder

Heinen-Manz, Petra

Seniorenbeirat

Sacher, Brigitte

Schriftführung

Schwirian, Suzanne

Abwesend bzw. entschuldigt fehlen:

CDU-Fraktion

Müller, Ralf-Dieter

GRÜNE Fraktion

Burgers, Arnd

Heseding, Ludger

DIE LINKE Fraktion

Aschenbrenner, Wolfgang

Integrationsrat

Ceyhan, Türkay

Yavas, Zafer

Tagesordnung:

<i>I.</i>	<i>Öffentlicher Teil</i>	<i>Vorlagen-Nr.</i>	<i>Seite</i>
1.	Genehmigung der Niederschrift	2023/0668	5
2.	Vorentwurfsplanung Rotter See	2023/0553	5
3.	"1.000 Bäume für Troisdorf"-Fachliche Prüfung der Vorschläge für neue Baumstandorte hier: Antrag der SPD Fraktion vom 24. April und 14. August 2023	2023/0393/1	7
4.	Biodiversität für Troisdorfs Friedhöfe hier: Antrag von DIE FRAKTION vom 17.01.2022	2022/0084/2	8
5.	Einführung einer Steuer auf den Verkauf von Einwegverpackungen 1. Antrag der Fraktion DIE FRAKTION vom 25. Mai 2023 2. Antrag GRÜNE Fraktion vom 26. Mai 2023	2023/0681	8
6.	Mitteilungen (öffentlich)		8
6.1.	Vergabe des Planungsauftrages für den Umbau des Teiches im Waldpark	2023/0552	8
6.2.	Neukonzeption Ausstellung Portal Burg Wissem	2023/0690	9
6.3.	Umweltbildung/Öffentlichkeitsarbeit Blühflächen	2023/0667	9
6.4.	Jahresbericht Gewässerunterhaltung ABT	2023/0593	9
7.	Anfragen (öffentlich)		9

II. Nichtöffentlicher Teil

8.	Mitteilungen (nichtöffentlich)	11
9.	Anfragen (nichtöffentlich)	11

Niederschrift:

Der Ausschussvorsitzende Herr Möws (DIE GRÜNEN) eröffnet die Sitzung um 18:01 Uhr. Er stellt den form- und fristgerechten Zugang der Einladungen, sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Es gibt keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung.

I. Öffentlicher Teil

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift 2023/0668

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz genehmigt die Niederschrift über seine Sitzung vom 10.05.2023.

Abstimmungsergebnis:	Ja 21	Nein 0	Enthaltung 0	Befangen 0
----------------------	-------	--------	--------------	------------

TOP 2 Vorentwurfsplanung Rotter See 2023/0553

Folgende Pläne wurden im Sitzungssaal ausgehängt:

Vorentwurfsplanung zum Nutzungs- und Strukturkonzept Rotter See

- Übersichtsplan M 1:2.000
- Ostufer – Nord M 1: 500
- Ostufer – Süd M 1: 500
- Südufer M 1: 500
- Badestelle M 1: 500
- Aktionsflächen Haus Rott – Süd M 1: 500
- Aktionsflächen Haus Rott – Nord M 1: 500

Frau Tesch (Verwaltung) stellt die Vorentwurfsplanung anhand einer PowerPoint Präsentation vor. Die Präsentation ist als Anlage der Niederschrift beigefügt.

Folgende Punkte wurden während der Präsentation intensiver besprochen:

1. Abgrenzung und private Nutzung von öffentlichen Flächen

Während der Präsentation, erklärt Frau Tesch, dass im Zuge der damaligen Umgestaltung der Anlage in den 80er Jahren, Vereinbarungen mit den Anliegern geschlossen wurden, die Ihnen die Nutzung der Freiflächen hinter den Gärten gestatteten. Im Gegenzug dazu sollten die Flächen gepflegt werden. Schriftlich liegt der Verwaltung allerdings nichts dazu vor. Im Rahmen der Fördermaßnahme muss die gesamte öffentliche Grünfläche überplant und gestaltet werden. Teilbereiche mit privater Nutzung können hiervon nicht ausgenommen sein. Frau Tesch weist explizit darauf hin, dass die Umgestaltung in diesen Bereichen ein Prozess

ist, in den die Anlieger mit einbezogen werden um hier einvernehmliche Lösungen zu finden. Angedacht sind persönliche Gespräche und Anschreiben, in welchen abgewogen werden muss, welche Nutzungsarten und in welchem Umfang hier zukünftig möglich sind. Liegenschaftsgrenzen und rechtliche Vorgaben in Bezug auf öffentliche und private Freiflächen müssen dabei jedoch, auch in Bezug auf die Verkehrssicherungspflicht, beachtet werden.

2. Toilettenanlagen

Frau Tesch (Verwaltung) erläutert, dass der Bau einer festen Toilettenstation im Bereich der Badestelle nicht möglich ist. Nach Rücksprache mit dem ABT gibt es in dem Bereich keinen Kanalanschluss. Der nächstgelegene befindet sich in der Uckendorfer Straße und um diesen anzudienen, müsste eine Pumpanlage gebaut werden. In Anbetracht der kurzen saisonalen Nutzungszeit, sind diese Aufwendungen nicht darstellbar. Eine Grubenanlage ist auf Grund der Lage innerhalb der Trinkwasserschutzzone nicht möglich. Dementsprechend müssen hier zeitlich begrenzte Lösungen gefunden, welche den Bedürfnissen der Besucher gerecht werden.

Im Bereich der Skateranlage und des Wasserspielplatzes ist der Bau einer permanenten Toilettenanlage geplant. Trickwasserqualität kann jedoch aufgrund der langen Leitungswege und geringen Durchflussmengen, nicht erreicht werden. Dementsprechend kann hier auch kein Trinkwasserbrunnen installiert werden.

3. Wegeführung und Rampenanlage

Frau Tesch (Verwaltung) erklärt, dass die Barrierefreiheit und die Erhöhung der Zugänglichkeit ein wichtiges Förderkriterium sind. Eine uferbegleitende und zudem barrierefreie Wegeführung um den See herum ist wegen der steilen Hanglagen leider nicht überall möglich. Im südlichen Bereich gibt es dazu eine alternative Wegeführung durch die Wohnbebauung. Im nördlichen Uferbereich ist dazu der Bau einer Treppen- und Rampenanlage geplant.

Herr Heinrich (SPD) spricht die Oberflächenbeläge an, welche teilweise in gebundener Bauweise geplant sind und fragt, ob der Anteil an versiegelter Fläche hier noch weiter reduziert werden könnte.

Ebenso merkt er an, dass es ein Schreiben von der Verwaltung gibt, welches den Anwohnern die Nutzung der angrenzenden Freiflächen im nördlichen Bereich gestattet. Zudem sind die Flächen von dichtem Baumbewuchs bestanden. Im Hinblick auf die Umlenkung der weniger mobilen Erholungssuchenden durch die Wohnquartiere im südlichen Bereich, könnte er sich vorstellen, dass dies auch im nördlichen Bereich so praktiziert wird. Auch vor dem finanziellen Hintergrund, würde er einen Verzicht der Rampenanlage begrüßen. Er bittet darum die Rampenanlage als Option mit in den Förderantrag und die weitere Planung mit einzubeziehen. Bei zu hohen Kosten könnte diese Position dann entfallen.

Frau Tesch (Verwaltung) sagt zu dies zu prüfen, weist aber auf die bestehenden Förderbedingungen hin.

Stellungnahme der Verwaltung:

In der Förderrichtlinie Städtebau, unter 4.2 Besonderen Zuwendungsvoraussetzungen wird eine möglichst barrierefreie Zugänglichkeit als Förderkriterium beschrieben.

„Die kinderfreundliche und generationsübergreifende Gestaltung des öffentlichen Raumes stellt sicher, dass alle Menschen – unabhängig vom Alter und körperlichen Einschränkungen – öffentliche Gebäude, Straßen, Wege und Plätze selbstständig und uneingeschränkt nutzen können (barrierefreies Bauen).“

Das zuständige Planungsbüro prüft derzeit eine Verschiebung der Rampe Richtung See, um etwas mehr Abstand zu der angrenzenden Wohnbebauung zu erhalten. Sofern dies gestalterisch und funktional nicht möglich ist, sucht die Verwaltung das Gespräch mit den Behinderntenbeauftragten um eine möglichst barrierearme Lösung abzustimmen.

4. Baumbestand

Die Planungen sehen vor, möglichst viele Bäume im Bestand zu erhalten, sowie neue Bäume zu pflanzen. Bestandsbäume, welche sich derzeit in privater Pflege auf öffentlichen Flächen befinden müssen noch ins Baumkataster aufgenommen werden. Die Stadt besitzt hierfür die Verkehrssicherungspflicht. Frau Tesch weist darauf hin, dass mit der Umsetzung der Konzeption auch die anfallenden Unterhaltungskosten mit in die Finanzplanungen für die kommenden Jahre aufgenommen werden müssen. Die Bereitstellung der finanziellen Mittel für den dauerhaften Erhalt und die Pflege der Aufenthaltsbereiche, Wege und Grünflächen muss langfristig gewährleistet werden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz beschließt die Vorplanung. Die Verwaltung wird beauftragt, den Förderantrag bei der Bezirksregierung zu stellen und die Entwurfsplanung weiterzuführen.

Abstimmungsergebnis:	Ja 21	Nein 0	Enthaltung 0	Befangen 0
----------------------	-------	--------	--------------	------------

TOP 3 "1.000 Bäume für Troisdorf"-Fachliche Prüfung der Vorschläge 2023/0393/1
für neue Baumstandorte
hier: Antrag der SPD Fraktion vom 24. April und 14. August
2023

Frau Schult (CDU) fragt nach, warum beispielsweise in der Rembrandtstr. und Cranachstr. keine weiteren Baumpflanzungen erfolgen sollen. In Tabelle 3 der Vorlage wurde dazu die Begründung von unzureichenden Freiflächen gegeben. In der Vergangenheit kam es dort aber zu Baumpflanzungen.

Herr Heinrich (SPD) bittet um den Vorzug der 50 Baumpflanzungen auf dem Parkriedhof, um die Anlagen weiter als Begegnungsstätte auszubauen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Frau Tesch (Verwaltung) sagt zu, eine mögliche Baumpflanzung im Herbst 2024 zusammen mit der zuständigen Friedhofsabteilung zu besprechen. Sollten die Baumpflanzungen vorgezogen werden, müssen andere Pflanzungen jedoch entsprechend zurückgestellt werden.

Herr Möws (DIE GRÜNEN) ergänzt den Beschlussentwurf um die bevorzugten Baumpflanzungen auf dem Parkfriedhof.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz beauftragt die Verwaltung, die Standorte und die Zahl der Baumpflanzungen in den kommenden Jahren 2024 bis 2027 wie vorgeschlagen innerhalb der Verwaltung abzustimmen und im Anschluss daran auszuschreiben und durchzuführen. Baumpflanzungen auf dem Parkfriedhof sollen dabei vorrangig betrachtet werden. Bei Pflanzungen in Grünanlagen kann von der zunächst geplanten Gestaltung abgewichen

werden. Darüber hinaus ist es auch möglich, die angestrebte Stückzahl zugunsten von neuen Baumpflanzungen in Straßen und die dafür notwendige Vergrößerung und Verbesserung der Baumstandorte zu verringern. Die notwendigen Haushaltsmittel werden in den kommenden Jahren zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:	Ja 21	Nein 0	Enthaltung 0	Befangen 0
----------------------	-------	--------	--------------	------------

TOP 4 Biodiversität für Troisdorfs Friedhöfe 2022/0084/2
hier: Antrag von DIE FRAKTION vom 17.01.2022

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz beauftragt die Verwaltung, wie in der Sachdarstellung vorgeschlagen, die Potentiale zur Förderung der Biodiversität in Kooperation mit der Universität Köln zunächst auf dem Waldfriedhof zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:	Ja 21	Nein 0	Enthaltung 0	Befangen 0
----------------------	-------	--------	--------------	------------

TOP 5 Einführung einer Steuer auf den Verkauf von Einwegverpackun- 2023/0681
gen
1. Antrag der Fraktion DIE FRAKTION vom 25. Mai 2023
2. Antrag GRÜNE Fraktion vom 26. Mai 2023

Frau Schult (CDU) beantragt den Beschlussentwurf um die Beratung zu ergänzen.

Herr Möws (GRÜNE) ändert den Beschlussentwurf wie folgt:

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz empfiehlt dem Rat mit der Beratung zur Einführung einer Verpackungssteuer abzuwarten, bis die Zulässigkeit abschließend gerichtlich geklärt ist.

Abstimmungsergebnis:	Ja 21	Nein 0	Enthaltung 0	Befangen 0
----------------------	-------	--------	--------------	------------

TOP 6 Mitteilungen (öffentlich)

TOP 6.1 Vergabe des Planungsauftrages für den Umbau des Teiches im 2023/0552
Waldpark

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

TOP 6.2 Neukonzeption Ausstellung Portal Burg Wissem 2023/0690

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

TOP 6.3 Umweltbildung/Öffentlichkeitsarbeit Blühflächen 2023/0667

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

TOP 6.4 Jahresbericht Gewässerunterhaltung ABT 2023/0593

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

TOP 7 Anfragen (öffentlich)

Herr Schaefers (SPD) fragt an, ob eine Kennzeichnung der Blühflächen mit den Staketenzäunen noch auf weiteren Flächen geplant ist. Des Weiteren fragt er, ob dafür die Blühfläche bei der Grundschule Heerstr. mit beachtet werden und ob dies eventuell auch mit den Kindern der Schule umgesetzt werden könnte. Er merkt an, dass sich die Blühwiese an der Realschule Heimbachstr. leider nicht entwickelt hat und fragt nach Möglichkeiten die Flächen vor einem Abmähen zu schützen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Auswahl der zu kennzeichnenden Blühflächen erfolgte nach dem Gesichtspunkt der Wirksamkeit in der öffentlichen Wahrnehmung.

Der mögliche Standort in der Heerstr. wird überprüft. Hier müssen zuerst die Anforderungen an die Verkehrssicherheit überprüft werden.

Zum 01.11. übernimmt Amt 60 die Grünflächenunterhaltung an den öffentlichen Gebäuden, also auch an der Realschule Heimbachstr. Dann werden die beauftragten Firmen entsprechend eingewiesen.

Herr Heinrich (SPD) fragt nach dem Stand der Maßnahmen zur Klimafolgenanpassung.

Frau Tesch (Verwaltung) kündigt an, dass in der Sitzung am 08.11.2023 eine Vorlage diesbezüglich vorgesehen ist.

Herr Overath (CDU) fragt an, ob die Schilder auf den Streuobstwiesen um den Zusatz ergänzt werden können, dass Bürger*innen an diesen Standorten das Obst ernten dürfen. Bisher ist dies nur im Internet und auf Flyern publiziert, jedoch nicht direkt vor Ort kenntlich gemacht.

Frau Tesch (Verwaltung) wird dies prüfen. Des Weiteren wird Werbung „Obst für alle“ publiziert.

Stadt Troisdorf

Niederschrift
Ausschusses für **Umwelt- und Klimaschutz**
Sitzungsdatum 30.08.2023

Seite -10-

Der Ausschussvorsitzende Herr Thomas Möws schließt die Sitzung um 19:06 Uhr.

Thomas Möws
Ausschussvorsitzender

Ariane Schult
Ausschussmitglied

Suzanne Schwirian
Stellv. Schriftführerin